

Orientierung Heute

Dr. Hans Penner www.orientierung-heute.de

Bürgerdialog

Hartfrid Wolff (MdB); Leiter Arbeitskreis Innen- und Rechtspolitik der FDP-Bundestagsfraktion;
hartfrid.wolff@bundestag.de

Schreiben H. Penner vom 05.03.2011

Sehr geehrter Herr Wolff,

als FDP-Mitglied muß ich Stellung nehmen zu Ihrer Kritik an der begrüßenswerten Äußerung des neuen Innenministers zum Islam.

Ziel und Zweck der FDP ist die Erhaltung der Bundesrepublik Deutschland als freiheitlicher demokratischer Rechtsstaat. Unabdingbare Voraussetzung für den modernen Rechtsstaat ist die Trennung von Staat und Religion. Bereits das Römische Recht, auf dem unser Bürgerliches Gesetzbuch beruht, unterscheidet zwischen ius und fas.

Der Islam verwirft diese Trennung von Staat und Religion. Der Islam ist eine totalitäre politische Ideologie, die alle Bereiche des menschlichen Lebens seiner Doktrin unterwirft. Der Islam ist mit unserem Grundgesetz unvereinbar. Bitte, nehmen Sie den beigefügten Aufsatz des Erlanger Rechtsgelehrten Professor Schachtschneider zur Kenntnis: "Verfassungswidrigkeit islamischer Religionsausübung in Deutschland" (Internet: <http://bpeinfo.wordpress.com/author/bpeinfo/>)

Bitte, erinnern Sie sich daran, daß der große FDP-Politiker Theodor Heuss gesagt hat: "Es gibt drei Hügel, von denen das Abendland seinen Ausgang genommen hat: Golgatha, die Akropolis in Athen und das Capitol in Rom. Aus allem ist das Abendland geistig gewirkt, und man darf alle drei, man muss sie als Einheit sehen."

In aller Deutlichkeit muß gesagt werden, daß die Ideologie des Islam in Deutschland ein Fremdkörper ist. Wenn die FDP die Islamisierung Deutschlands unterstützt, wird die FDP bei den kommenden Wahlen die Stimmen freiheitsliebender Bürger nicht gewinnen können.

Ich stelle dieses Schreiben ins Internet (www.orientierung-heute.de/wolff.pdf). Wenn die FDP am Prinzip des Liberalismus festhält, wird sie die freie Meinungsäußerung fördern und zu einem Dialog bereit sein.

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner